

LEBEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

VON DR. MATTHIAS KLEESPIES



Immmer stärker wächst in der Bevölkerung das Bewusstsein für globale Zusammenhänge. Ganz besonders in den letzten Jahren haben sich neue Gruppierungen gebildet, die spirituell an sich arbeiten und auch die Erde/ Umwelt heilen wollen.

Es werden Erd-Akupunkturpunkte aktiviert, die Natur durch Homöopathie, Frequenzen, Intonationen oder gelenkte geistige Energien geheilt und vieles andere mehr. Immer mehr Verbände entstehen, die Tiere schützen und Arten erhalten wollen. Menschen schließen sich in Übungsgruppen zusammen, um an sich zu arbeiten. Dies alles und vieles mehr zeigt, dass ein allgemeiner Aufbruch stattfindet, dass die Menschen Sehnsucht nach Natur und Frieden in sich tragen, und dass die Jugend nach neuen Werten und Zielen sucht und offen ist für ein neues Natur-Umwelt-Bewusstsein.

Der Natur wirklich helfen heißt, , ist eine neue Ethik und Verantwortung der Erde gegenüber zu entwickeln. Sie könnte das »Paradies« sein, wenn wir zur Einsicht gelangen und uns in Harmonie und Einklang üben. Beginnen wir bei uns selbst und unseren Familien. Dies hätte sofortige positive Auswirkungen auf unsere Umwelt. Unser Bewusstsein ist der Schlüssel zu einem harmonischen Miteinander.

Doch welche Einsichten sind notwendig? Der Mensch muss zuallererst lernen, dass alles lebendig ist, dass alles Bewusstsein hat. Voraus-

setzung dafür ist die Bereitschaft, sich nicht länger überheblich als Krone der Schöpfung zu betrachten, sondern einzusehen, dass von der Krone der Schöpfung viele gleichberechtigte Daseinsformen geschaffen wurden. Durch Übungen, wie sie beispielsweise im Nathal-Institut gelehrt werden, ist es möglich mit dieser ursprünglichen Bewusstheit in Kontakt zu treten. Der Mensch lernt, in die jeweilige Gefühlsqualität verschiedener Seinsformen hineinzutauchen, und sich einmal so zu fühlen, als ob man ein Baum sei, eine Pflanze, ein Stein, ein Tier, eine Bakterie oder Metall, Erde, Holz usw.. Es ist möglich, jedes Lebewesen geistig-physisch ganz real zu erleben und vor allem innerlich zu erfassen und zu verstehen.

Fühlen wie ein Baum

Man erfährt, wie alles miteinander und untereinander wirkt. Welche Aufgaben Farben, Töne, Gerüche und andere Substanzen haben. Wie denkt eine Blume, ein Molekül? Welche Rolle spielt der Mensch? Wie sehen andere Seinsformen den Menschen? Wie werde ich als Einzelner mit meinen jetzigen Charakterzügen wahrgenommen von Natur, Umwelt und dem »globalen Bewusstsein«?



Alles ist lebendig und von Bewusstsein durchdrungen

Foto: Birgit Schulz - Tagungshaus Schwalbenthal



Wie Du selbst ist auch die Erde ein schaffendes, lebendes Wesen.

Durch den Zugang zu der Bewusstheit anderer Lebensformen können wir lernen, wie eine Pflanze fühlt. Darüberhinaus dürfen wir auch Eigenschaften der Pflanze kennenlernen, die uns selber eventuell fehlen, etwa innere Stärke, Flexibilität, Verwurzeltheit, Gelassenheit, Harmonie. Solche Erlebnisse berühren den Menschen tief und führen zu einer stetigen Verfeinerung des Charakters. Wenn wir erkennen, dass in jedem Wesen von Beginn an Autonomie und Liebe auf Verwirklichung warten, treten die erwarteten Veränderungen ein. Der Mensch beginnt harmonischer mit sich und seinen Mitgeschöpfen umzugehen.

Der nachfolgende Bericht von Dr. M. Kleespies ist bei einer Nathal-Übung entstanden. Er wurde aus höherer Quelle diktiert und dient als Beispiel einer möglichen Erfahrung,

wenn es um das Thema Erde und Umwelt geht.

"Umwelt ist ein Gefühl, das in Dir entsteht, wenn Du Dich ganz mit einer Sache, einem Wesen, mit Dir selber in Einklang befindest. Das ist Umwelt. Jetzt bist Du in Deiner eigenen Umwelt. Du siehst vor Dir die grüne Landschaft. Spürst Du noch einen Unterschied zwischen der Landschaft und Dir? Nein? Du siehst, dass Umwelt und Du selber eins sein können, wenn Du bereit bist, Dich auf die Umwelt ganz einzustimmen. Umwelt ist etwas, das Ihr Menschen bislang falsch einschätzt. Ihr bezeichnet Umwelt als alles, was außerhalb von Euch ist. Ihr betrachtet alles, was außerhalb von Euch ist, aber Ihr betrachtet in der Regel nicht Euch selber. Dadurch entsteht eine immense Diskrepanz zwischen dem, was Ihr als Umwelt bezeichnet und Euch selber.

Deshalb müsst Ihr als erstes lernen, Umwelt als einen Teil von Euch selbst zu betrachten. Es wäre der falsche Weg, Euch selbst als einen Teil der Umwelt zu betrachten. Ihr müsst lernen, dass Umwelt ein Teil von Euch ist, denn Ihr seid als schöpferische Wesen auf die Erde gekommen, um die Erde in jedem Moment durch Euer Schöpfertum neu zu beseelen. Die Erde ist kein statisches Gebilde, sondern sie ist wie alles, was Ihr permanent durch Eure energetischen Strukturen beseelt, ein Abbild von Euch. Ihr seid ein Teil der Umwelt, und die Umwelt ist ein Teil von Euch. Die Trennung, die Ihr als Zerrissenheit erlebt, gibt es in Wahrheit nicht. Ihr erlebt aber Zerrissenheit, weil Ihr nicht bereit seid zu erkennen, dass Ihr diese Trennung künstlich aufgebaut habt, als Ihr begonnen habt, Euch mit der Materie zu beschäftigen. Die Materie ist Euer liebstes Beschäftigungsfeld, und das ist gut



Foto: Birgit Schulz - Tagungshaus Schwalbenthal

so, denn Ihr kamt in die Materie, um mit ihr schaffend tätig zu sein.

Heilung durch Liebe

Als Ihr begonnen habt, die Materie als von Euch getrennt zu betrachten, habt Ihr gleichzeitig den Zustand der inneren Zerrissenheit hergestellt. Diesen Zustand der inneren Zerrissenheit habt Ihr immer mehr zementiert und zu dem erhoben, was Ihr heute «wissenschaftliches Denken» nennt. Das «wissenschaftliche Denken» hat Euch geholfen, Eure Umwelt zu analysieren, Eure Umwelt zu verstehen. Es hat Euch aber nicht geholfen, Euch als Teil Eurer eigenen, permanent selbstgeschaffenen Umwelt zu verstehen. Das wissenschaftliche Denken ist aus Eurer eigenen Zerrissenheit entstanden.

Wenn Ihr wissen möchtet, was Eure Umwelt mit der Erde zu tun hat,

dann seid Euch bitte bewusst, dass auch die Erde ein schaffendes Wesen ist, genau wie Ihr selber. Die Erde und Ihr Menschen erschafft permanent eine sich ständig wandelnde Umwelt. Die Erde würde ihre eigene Umwelt kreieren, wenn es keine Menschen gäbe. Die Menschen würden ihre eigene Umwelt kreieren, auch wenn sie nicht auf der Erde lebten. Die Erde und Ihr Menschen seid in Wahrheit Teil eines wesentlich größeren Sinnzusammenhangs. Ihr seid hier auf der Erde, um Euer Schöpfertum anzuerkennen, und Ihr müsst erkennen, dass Ihr die Erde durch Eure Zerrissenheit sehr weit heruntergewirtschaftet habt, dass Ihr aber, wenn Ihr Eure Schöpferkraft aufgreift, die Erde, Eure Umwelt, Euch selber wieder heilen könnt. Die Erde kann ein Platz sein, auf dem alle Menschen in Harmonie, Liebe und letztendlich eingebunden in eine einzige große liebevolle irdische Umwelt miteinander leben können. Das ist Eure Aufgabe: lernt, die Zerrissenheit, die Ihr selbst geschaffen habt, durch Eure Liebe, die Euer Wesenskern ist, zu überwinden. Lernt, zu erschaffen, lernt, diejenigen zu sein, die Ihr seid. Dann, und erst dann, werdet Ihr Frieden finden. Frieden mit Euch selbst, Frieden mit der Umwelt, Frieden mit der Erde.

Das war die Botschaft, die wir heute für Dich hatten.»



Dr. M. Kleespies:

Studium d. Biologie. Dissertation im Forschungszentrum Jülich. Geschäftsführer d. Euronis Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb eines preislich konkurrenzfähigen Biokunststoffes. Mitarbeiter des Nathal-Instituts. Die NATHAL-Methode wurde durch Prof. Dr. Gertje Lathan kreiert und so modifiziert, dass eine größere Anzahl von Teilnehmern gleichzeitig in Kontakt mit den schöpferischen Ursprungsenergien kommen können. Das Teilnehmerspektrum umfasst Menschen aller Berufsparten. Die aktivierten Fähigkeiten können sofort in den Alltag integriert werden. Kontaktadresse: NATHAL-Institut, Regentenstraße 49, D-42389 Wuppertal. Tel. 0202-265000, Fax -2650026

Dachverband Geistiges Heilen e. V.

- setzt sich ein für mehr Geist und Seele im Gesundheitswesen
- arbeitet auf eine Änderung der bestehenden Rechtslage hin
- vermittelt Hilfesuchenden seriöse Heiler
- berät seine Mitglieder kostenlos in Rechtsfragen
- überwacht die Einhaltung eines ethischen Verhaltenskodexes, der für Mitglieder verbindlich ist.

DGH-Geschäftsstelle
Hauptstraße 20
69117 Heidelberg

Informations-Material erhalten Sie gegen DM 5,- in Briefmarken:

The Strings'n'Feelings Entspannende, harmonisierende und transzendente Instrumentalmusik

«Bright ray of sunshine» - Blüten aus Musik, die sanft die Seele berühren. Meditative Stimmungen und Entspannung pur, seidig und voller Harmonie.

The Strings'n'Feelings



Bright ray of sunshine

The Strings'n'Feelings



Blue hour

«Blue hour» - Instrumental-Kompositionen mit archetypischem und dennoch bodenständigem Charakter. Die Musik klingt experimentell, meditativ, spannend und vertraut zugleich. Phasenweise sphärische und kosmische Abenteuer.

Beide CDs erhältlich im Fachhandel oder direkt bei:

SunGate Music
c/o Wilfried Eiring
Leonhardstraße 39
D-86415 Mering
Tel. 08233/600249
Fax 08233/600248



SunGate Music